



Modellflug

LVB Vorstand
Modellflugvereine im LVB
Mitglieder der Modellflugkommission
Geschäftsstelle LVB

Telefon: + 49 89 / 45 50 32 10
Telefax: + 49 89 / 45 50 32 51

Email: Modellflug@lvbayern.de
www.lvbayern.de

Nr. /TH2022-02-10
(Bei Antwort bitte angeben)

10.02.22

Vereinsregister München: VR
6169

Ergebnisprotokoll
über die Jahreshauptversammlung
der Sparte Modellflug im Luftsport-Verband Bayern e.V.
am 23. Januar 2022 in digitaler Form

Tagungsort: Per Videokonferenz

Beginn: 10.00 Uhr

Ende: 13.30 Uhr

Teilnehmer: 19 Vereine mit Ihren Delegierten, diese haben 116 Stimmen,
sowie 14 Mitglieder der MFK.

TOP 1: Eröffnung, Begrüßung, Regularien

Die Jahreshauptversammlung wird vom Landesmodellflugreferenten (LMR) Helmut Bauer eröffnet. Er heißt die Delegierten der Vereine und Gäste herzlich willkommen. Sein besonderer Gruß gilt dem neuen LVB-Präsidenten Bernhard Drummer, LVB-Geschäftsführer Herwart Meyer und allen Referenten, die zum Gelingen der Versammlung beitragen.

LMR stellt fest, dass die Versammlung mit der Einladung vom 20.12.2021 frist- und formgerecht sowie unter Zustellung der Tagesordnung einberufen worden ist.

Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

Die Leitung der Versammlung übernimmt LMR Helmut Bauer und sein Stellvertreter Tilman Hartenfels, der die Videokonferenz vorbereitet hat. Für die Protokollführung stellt sich Franz Brandl zur Verfügung.

In einer Schweigeminute gedenken die Anwesenden der in 2021 verstorbenen Kameraden, stellvertretend wird genannt: Klaus Schübel
Er war seit 1981 Gründungsmitglied beim Modellflugclub Möningerberg e.V. und ab diesem Zeitpunkt über 30 Jahre Schriftführer. Er wurde 2013 dafür von

Geschäftsstelle:

Prinzregentenstraße 120
81677 München

Telefon: + 49 89 / 45 50 32 - 0
Telefax: + 49 89 / 45 50 32 - 56

Email: info@lvbayern.de
www.lvbayern.de

Vereinsregister München: 6169

Mitglied im
Deutschen Aero Club e.V.
und im Bayerischen
Landes-Sportverband e.V.



Ulrich Braune mit der Ehrennadel des LVB geehrt. Die Freystädter Modellflieger verloren mit ihm einen immer hilfsbereiten Fliegerkameraden und besonderen Menschen.

TOP 2: Protokoll der Spartenversammlung vom 25.04.2021

Innerhalb der Einspruchsfrist (GWOMod § 15 Nr. 3) sind keine Einwendungen vorgebracht worden. Auch von den Delegierten gab es hierzu keine Nachfragen.

Das Protokoll ist damit uneingeschränkt gültig.

TOP 3: Grußwort LVB-Präsident Bernhard Drummer

B. Drummer begrüßt die Versammlung, die leider als Videokonferenz abgehalten werden muss und freut sich über den zahlreichen Besuch. Er bedankt sich für die Einladung. Leider sind seit zwei Jahren überall Corona-Einschränkungen, was er sehr bedauert. Er gibt bekannt, dass er zusammen mit Chris Walther und Herbert Gründler bei Bundesbehörden gute Ergebnisse für den Modellflug erreichen konnte. Er verweist auf die Berichte beider Herren, die dazu im Laufe der Versammlung darüber Stellung nehmen werden. Er wünscht der Versammlung einen guten Verlauf. Helmut Bauer bedankt sich für das Grußwort und wünscht sich weiter eine gute Zusammenarbeit im Gesamt-LVB.

TOP 4: Berichterstattung der MFK-Mitglieder

Von einigen MFK-Mitgliedern wurden für 2021 Berichte abgegeben, die man auf der LVB-Homepage nachlesen kann. Helmut Bauer bedankt sich bei Ulrich Braune, der bei der Zusammenstellung der Berichte mit Rat und Tat mitgeholfen hat.

Auf Bitte von Helmut Bauer gibt der Sachbearbeiter Jugend Bernhard Okrent einen kurzen Bericht über die Aktionen von 2021 ab. Dieser beginnt seine Ausführungen mit einer großen Bitte: Es hängt von uns allen Modellfliegern ab, ob Kinder und Jugendliche für den Flugsport begeistert werden können und dass unser Sport in die Zukunft getragen wird. Als Beispiel für ein schnelles Erfolgserlebnis nennt er den 3-Teile-Gleiter, mit dem Kinder für wenig Geld sofort Spaß haben können. Es ist wichtig, dass mit etwas Hilfe jedes Kind einen Wurfgleiter oder Drachen bauen kann.

Neben seinen ehrenamtlichen Tätigkeiten in Schulen und Kindergärten stellt er das Freiflugmodell "Rookie" mit Elektromotor vor, das sehr gut für die Jugendarbeit geeignet ist. Es hat einen Kondensator als Energiequelle. Dieser kann in Sekundenschnelle mit normalen Batterien aufgeladen werden und so hat unser Nachwuchs ein gut und weit fliegendes Modell, das viel Freude bereiten kann. Allerdings ist beim Bau Hilfe von Erwachsenen nötig. Dabei ist besonders der Umgang mit dem besonderen Klebstoff (UHU por) zu beachten. Der Rookie kann beim Ferienprogramm oder Schnupperfliegen in den Vereinen vorgestellt werden. Zu beziehen bei Höllein oder im Internet. Es gibt auch einen Online Wettbewerb für dieses Modell.

Die MFK wird versuchen ob der Bezug einer Serie mit DAeC- oder LVB-Logo kostengünstig im 10er Pack für Vereine möglich ist. Als Vorschlag von der MFK



wird auch eine Vorstellung mit Schautafeln und eine Weitergabe bei der Segelflugmesse diskutiert und für erstrebenswert bewertet. Allerdings ist Freiflug bei solch einer Veranstaltung mit vielen Problemen behaftet. Es sollte vorab auch eine einfache, aber sinnvolle deutsche Bauanleitung erstellt werden. Dazu sollten H. Strienz mit seinen Gymnasiasten gefragt werden. Helmut Bauer bedankt sich für den Bericht und lobt die wertvolle Schüler und Jugend Arbeit von Bernhard Okrent.

Top 5: Informationen von Herbert Gründler (Fachreferent Umwelt und Natur)

Herbert Gründler stellt sich kurz vor und bedankt sich bei allen Vereinen, die in der Vergangenheit den von ihm erstellten Fragebogen abgegeben haben. Es ist auch weiterhin möglich, über Beobachtungen und Entwicklungen auf Modellflugplätzen in Sachen Natur und Umwelt zu berichten. Er gibt bekannt, dass er 70 zurück gesandte Fragebögen und ca. 20 sonstige Berichte bearbeitet hat. Dabei kommt er als erstes zur Feststellung, dass auf deutschen Modellflugplätzen der Elektroflug immer mehr auf dem Vormarsch ist. Immer öfters bekam er die Mitteilung, dass Vögel und auch das Haarwild (Hasen und Rehe) näher an die Modellflugplätze kommen. So wird u.a. beobachtet, dass vereinzelt junge Hasen von ihren Elterntieren unter Vereinshütten abgelegt werden. Dies geschah in früheren Zeiten nur auf freiem Feld. Dies muss man als Evolutionsansätze sehen, die dieser Art größere Überlebenschancen sichern kann.

Durch die Überdüngung und den Einsatz von immer mehr Spritzmitteln in der Landwirtschaft werden unsere Flugplätze immer mehr zu Rückzugsgebieten für die Tier- und Pflanzenwelt. Man kann also gegenüber Natur und Landschaftsschützern gut argumentieren, dass sich die Tiere diesen Lebensraum an oder neben den Flugplätzen selbst ausgesucht haben. Jeder Modellflugplatz kann ein kleines Biotop sein, wenn nicht jeder Grashalm, auch am Rand, ganz kurz gemäht wird. (Stichwort „Golfplatz“). Deshalb ist es wichtig für den LVB und für die Vereine, Aufklärungsarbeit zu leisten und den Kontakt zu den Naturschutzbehörden nicht zu scheuen. Sollte ein Verein Probleme mit Naturschutzbehörden haben, sind Alexander Krone und Herbert Gründler gute Ansprechpartner und können mit Rat und Tat weiterhelfen. Herbert Gründler verweist auf die neue **Broschüre** „Modellflug und Natur - (kein Widerspruch“, die er unter Auswertung der Fragebogenaktion erstellt hat. Die Broschüre hat er auch schon bei etlichen wichtigen Behörden vorgestellt. So wurde sie über das Bundesverkehrsministerium an den Bundestag und Bundesrat gesandt und in beiden Gremien wohlwollend beachtet. Auch bei den aktuellen Verhandlungen mit dem Luftfahrtbundesamt (LBA) um unsere neue Betriebserlaubnis wird sie eingesetzt. Nach einer Aktualisierung an die neue Rechtslage wird sie auf der Homepage des LVB zu finden sein. Auch eine kleinere gedruckte Auflage ist geplant. In Kürze wird sie gedruckt und an die Vereine verteilt. Des Weiteren geht er nochmals auf die frühere Fassung der Luftverkehrsordnung, die sog. Drohnenverordnung ein. Sie wurde 2021 nach schwierigen Verhandlungen entschärft. Vorher, d.h. seit 2017, durfte der Lebensraum von geschützten Pflanzen und Tieren, nicht von uns Modellfliegern betreten oder überflogen werden. Neben den eigentlichen Naturschutzgebieten sind dies die Vogelschutzgebiete und sog. FFH-Gebiete (FFH=Flora Fauna Habitats). Dazu



bestanden klare Verbote.

In der neuen Fassung der Luftverkehrsordnung seit 14. Juni 2021 ist nicht mehr von Verboten die Rede, sondern von notwendigen Zustimmungen der Naturschutz-behörden für den Modellflug in den sog. geografischen Gebieten. (§21h LuftVO).

Eine Aufstellung solcher Gebiete zu den naturschutzrechtlich bedeutsamen Flächen gibt es. Jeder Verein kann beim LVB nachfragen, ob in seiner Flugplatznähe ein solches ausgewiesen ist. In vielen Fällen wurden in der Vergangenheit die Vereine schon aufmerksam und hatten sich dazu erkundigt. Die Zustimmung der Naturschutzbehörden ist jedoch nicht erforderlich, wenn der Fernpilot (d.h. der Modellflugpilot) den Schutzzweck des betroffenen Schutzgebietes kennt und diesen in „angemessener Weise“ berücksichtigt. Dies ist ein wichtiger Hinweis von Seiten des Gesetzgebers. Er bedeutet letztlich, dass wir Modellflieger wissen sollten, „wo“ wir fliegen (z.B. in einem Schutzgebiet) und was ich dort beachten muss. Da reicht eben der berühmte Satz: „Wir wollen ja nur fliegen!“ nicht mehr aus, wenn die Naturschutz-Aufsicht am Platz vorbeikommt.

Wenn ich aber dem Beamten vom Landratsamt als der Unteren Naturschutzbehörde erklären kann, dass mir als Modellflieger bekannt ist, dass z.B. am hinteren linken Eck des Modellflugplatzes Rebhühner brüten und dass dort vom Verein keiner hingehen oder in niedriger Höhe drüber fliegen darf, so wird sich der Naturschutzwart wundern, kann aber nichts mehr gegen die Modellflieger unternehmen, wie z.B. Platzschließungen oder Sperrung des Platzes während der Brutzeit der Vögel.

Zu diesem Thema werden von der Bundesmodellflugkommission in allernächster Zeit noch weitere Regelungen mit dem Bundesminister für Umwelt ausgehandelt.

Es wird darauf hingewiesen, dass der **Jahresbericht „Natur und Umwelt 2021“** auf der LVB-Homepage zum Nachlesen eingestellt ist. Dieser ist sehr informativ und sollte von jedem Modellflieger gelesen werden. In diesem Jahresbericht sind auch etliche Links zu den neuen Bundesgesetzen die seit dem 14.6.21 gelten (12 Kg Regel), für uns Modellflieger eingearbeitet.

Naturschutz der verstanden wird, wird auch besser umgesetzt und beachtet.

Helmut Bauer bedankt sich bei Herbert Gründler für die Ausführungen und gibt das Wort an Rechtsbeistand **Chris Walther**. Dieser berichtet über seine Arbeit und die Entstehung der neuen Verbands-Betriebserlaubnis. Grundlage ist das neue Europäische Modellflugrecht. (Durchführungsverordnung (EU) 2019/947).

Das EU-Recht schreibt vor, dass zur Umsetzung ein Verband beauftragt wird. Der MFSD, Mitglied im DAeC ist der Partner für uns Modellflieger im LVB. Der MFSD hat die Erlaubnis beantragt. Diese wurde noch Ende letzten Jahres fristgerecht erstellt und abgegeben. Sie wird jetzt überprüft. Bisher gibt es wenig Kritik. Als offener Punkt wird noch mit dem Umweltministerium der Punkt Naturschutz und mehr Verträglichkeit mit unserem Sport verhandelt. Dabei gilt die Broschüre von Herbert Gründler als wichtige Entscheidungshilfe für verschiedene zu klärende Punkte.



Die neue Verbands-Betriebserlaubnis soll spätestens ab 01.01.2023 gelten.

Präsident Bernhard Drummer schaltet sich nochmal ein und gibt bekannt, dass die Betriebserlaubnis vom LVB und auch vom Bundesvorstand Modellflug unterzeichnet wird. Es wird die Frage gestellt, ob der Modellflug ab 2023 insgesamt eine neue Genehmigung braucht. Laut Aussage Chris Walther: Für Vereine, die eine Genehmigung haben wird sich nicht viel ändern. Die bis Juni 21 geltende 5kg Grenze wurde auf 12 kg angehoben. Für mehr Gewicht ist eine Genehmigung notwendig, wenn sie nicht sowieso vorhanden ist. Frage von Peter Lessner: Wer stellt ab 2023 die Genehmigung z.B. für die LVB-Modellfluchtage aus? Antwort: Die MFSD die ja dann die Betriebserlaubnis der EU hat, wird auch Veranstaltungsgenehmigungen erteilen. Dabei sind zu erwartete Zuschauerzahlen entscheidend. Auch für große Wettbewerbe wird das Risiko neu bewertet. Im Allgemeinen geht man von Erleichterungen der Auflagen für den Modellflugsport aus. Der MFSD wird auf Dauer auch die Luftämter in Bezug auf Modellfluggenehmigungen ersetzen. Helmut Bauer bedankt sich bei Chris Walther und Herbert Gründler für ihre Berichte und Auskünfte.

TOP 6: Haushaltsabschluss 2021

Norbert Allnoch erläutert Einzelheiten des Haushalts. Auch 2021 hat es einen leichten Rückgang bei den Mitgliedern der Sparte Modellflug gegeben. Durch die Corona Lage wurden viele Posten nicht ausgeschöpft. Nur die startgeldfreien Jugendwettbewerbe kamen mit den Zuschüssen an den vorgesehenen Betrag heran. Neue Hemden für die MFK-Mitglieder, die unter Referatskosten verbucht wurden und Pokale für die Meisterschaften, die stattfanden, wurden vom Haushalt abgerufen. Durch Corona erhöhen sich die Rücklagen für 2022. Zum Abschluss seines Berichtes fragt Norbert Allnoch nach, ob es noch Fragen gibt: Dies ist nicht der Fall.

TOP 7: Entlastung der MFK

Peter Lessner ergreift das Wort. Nach einem Danke für die geleistete Arbeit der MFK beantragt er, dass von der Versammlung über die Entlastung der MFK abgestimmt werden soll. Ohne Gegenstimme oder Enthaltung aus den Vereinen, wird die Entlastung der MFK einstimmig angenommen.

TOP 8: Haushaltsvoranschlag 2022

Von Norbert Allnoch wird der Haushaltsvoranschlag für 2022 detailliert vorgestellt. Dieser orientiert sich an Ausgaben des letzten Geschäftsjahres. Es wird darauf hingewiesen, dass laut Wahl- und Geschäftsordnung die einzelnen Posten untereinander ausgeglichen werden können. Es steht für 2022 ein erheblicher Betrag von über 25.000 € zur Verfügung. Norbert Allnoch möchte in jedem Fall 10.000 € als Rücklage für kommende Aufgaben zurückstellen. Er gibt bekannt, dass die Jugend- und Öffentlichkeitsarbeit mit mehr Mitteln gefördert wird. So wird Bernard Okrent, wie von der MFK beschlossen 500 € für seine Events auf Antrag bekommen. Auch der Posten der Öffentlichkeitsarbeit wird um 700 € erhöht.



Norbert Allnoch stellt der Versammlung seinen von ihm neu erstellten Leitfaden zur Jugendförderung vor und erklärt die wichtigsten Punkte. Neben der Förderung der Jugendlichen bei Welt-, Europa- und Deutschen Meisterschaften wie gehabt, gibt es auch weiterhin Zuschüsse für startgeldfreie Jugendwettbewerbe und Prämien für Leistungsabzeichen.

Neu ist die Jugendförderung für Events der Jugendarbeit in den Vereinen, wie z.B. Schnupperfliegen und Ferienprogramme, wenn diese nicht schon vollumfänglich von anderen Seiten gefördert werden. Mittel können beantragt werden, wenn ein Bericht für die Verbandszeitschrift „Luftsport in Bayern“ oder ein Beitrag auf der Homepage des LVB erscheint. Der jeweilige Zuschuss wird am Jahresende ausbezahlt und errechnet sich nach Anzahl der Anträge.

Abgabetermin für alle Zuschüsse ist wie immer der 20. November.

Der Neue Leitfaden wird natürlich, wenn er druckreif ist umgehend bekannt gemacht.

Nachdem es keine Fragen zum Haushalt 2022 gibt, bedankt sich Norbert Allnoch für die Aufmerksamkeit. Ein großes Dankeschön der Versammlungsleitung für die geleistete Arbeit geht an Norbert Allnoch.

TOP 9: Ehrungen

Nach den üblichen Regularien folgen die Ehrungen der ehrenamtlich tätigen Mitglieder und den erfolgreichen bayerischen Luftsportlerinnen und Sportler bei Deutschen Meisterschaften. Vorher betonte Helmut Bauer mit großer Freude, dass auch heuer wieder Ehrungen anstehen, nicht nur im Ehrenamt, sondern auch im sportlichen Bereich.

Geehrt werden für 2021:

Name und Vorname	LVB-Heimatverein	Sportliche Leistung und Ehrungsvorschlag
Manfred Sünkel	Modellflugclub Steinachtal-Prälax e.V	Deutscher Meister F1A –Standard Lilienthalpreis in Bronze
Sigfried Püttner Peter Kuttler	Vereinigung für Modell-Flugsport Regensb. e. V. Flugsportgruppe Oberkotzau e. V.	Deut. Meister F1A-St. Lilienthalpreis in Bronze
Helmut Schmidt	Kein LVB-Mitglied	
Christian Niklaß	Vereinigung für Modellflugsport Regensburg e.V.	Deutscher Meister, F3A Motor Kunstflug Lilienthalpreis in Bronze
Franz Weißgerber	Raketenmodellsportgemeinschaft e.V.	Raketenmodellsport, Deutscher Meister S8, Raketengleiter Lilienthalpreis in Bronze
Barbara Stöhr	MFC Merkendorf	Deutscher Meister, Damen, F5J, Elektrosegelflug Lilienthalpreis in Bronze
Lukas Dietrich	Modellfluggruppe Weilheim e.V.	Deutscher Jugend Meister F5J, Elektrosegelflug Lilienthalpreis in Bronze
Christian Karbacher	Nürnberger Land	Entwicklung eines Auswertungsprogrammes für verschiedene Wettbewerbsklassen Weiß-Blaue Ehrenplakette



TOP 10: Wahlen

Peter Lessner übernimmt auf Vorschlag von Helmut Bauer das Amt des Wahlleiters. Als Helfer stellen sich Peter Stöhr und Franz Brandl für das Wahlprotokoll zur Verfügung.

Bei der nachfolgenden Wahl fragt Lessner die im Jet anwesenden Vereinsvertreter, ob eine geheime Abstimmung erforderlich ist. Nachdem sich niemand meldet ist die Wahl in einfacher Weise möglich. Er gibt bekannt, dass zu den anstehenden Wahlen nur die Stimmen der Vereinsvertreter zählen.

MFK-Mitglieder haben keine eigene Stimme, außer sie vertreten einen Verein.

Anwesend sind zum Zeitpunkt der Wahlen **19 Vereinsvertreter, diese haben 116 Stimmen**. Peter Lessner stellt jeweils den zu wählenden Posten vor, nennt den Amtsinhaber, fragt ob sich dieser zur Wahl stellt, oder gibt den Vorschlag der MFK bekannt. Er fragt, ob es von den Vereinsvertretern weitere Vorschläge gibt. Beim Wahlgang fragt er jeweils, ob es Nein Stimmen oder Enthaltungen gibt. Zum Abschluss eines jeden Wahlganges fragt er, ob die Wahl angenommen wird, oder eine schriftliche Zustimmung vorliegt.

- 10.1 Spartenvorsitzender (LMR): Vorschlag Tilman Hartenfels
keine weiteren Vorschläge, 116 Ja Stimmen, keine Nein Stimme, keine Enthaltung. Einstimmig gewählt. Tilman Hartenfels nimmt die Wahl an.
- 10.2 Stellvertreter LMR: Vorschlag Helmut Bauer,
keine weiteren Vorschläge, keine Gegenstimme, keine Enthaltung.
Einstimmig gewählt. Helmut Bauer nimmt die Wahl an.
- 10.3 Fachreferent F1; Freiflug Ebene: Vorschlag Dieter Hoffmann,
keine weiteren Vorschläge, keine Gegenstimme, keine Enthaltung.
Einstimmig gewählt. Dieter Hoffmann nimmt die Wahl an.
- 10.4 Fachreferent F3A; Kunstflug: Vorschlag Manfred Schön,
keine weiteren Vorschläge, keine Gegenstimme, keine Enthaltung.
Einstimmig gewählt. Manfred Schön nimmt die Wahl an.
- 10.5 Fachreferent F3B; Segelflug: Vorschlag Ralf Decker
Keine weiteren Vorschläge, keine Gegenstimme, keine Enthaltung.
Einstimmig gewählt, Ralf Decker nimmt die Wahl an.
- 10.6 Fachreferent F3C; Hubschrauber: Vorschlag Michael Fröhling
Keine weiteren Vorschläge, keine Gegenstimme, keine Enthaltung
Einstimmig gewählt, Michael Fröhling nimmt die Wahl an.
- 10.7 Fachreferent F3K; HLG: Vorschlag Robert Wondra
Keine weiteren Vorschläge, keine Gegenstimme, keine Enthaltung
Einstimmig gewählt, Robert Wondra nimmt die Wahl an.
- 10.8 Fachreferent F5; Elektroflug: Vorschlag Thomas Schütz
Keine weiteren Vorschläge, keine Gegenstimme, keine Enthaltung
Einstimmig gewählt, Thomas Schütz nimmt die Wahl an
- 10.9 Fachreferent FPV; Fixwing: Vorschlag Markus Flügel
Keine weiteren Vorschläge, keine Gegenstimme, keine Enthaltung
Einstimmig gewählt, Markus Flügel nimmt die Wahl an
- 10.10 Fachreferent S; Raketen: Vorschlag Rainer Scherle
Keine weiteren Vorschläge, keine Gegenstimme, keine Enthaltung
Einstimmig gewählt, Rainer Scherle nimmt die Wahl an



10.11 Fachreferent Presse/Öffentl: Vorschlag Tilman Hartenfels

Keine weiteren Vorschläge, keine Gegenstimme, keine Enthaltung
Einstimmig gewählt, Tilman Hartenfels nimmt die Wahl an

Der Versammlung liegt ein Antrag der MFK vor. Diese will, dass die Sparte Modell Segelflug um die Klasse F3G ergänzt wird. Helmut Bauer erklärt in kurzen Worten, dass es sich um eine neue Form der Klasse F3B mit Zeit-Strecke-Speed Flug handelt, allerdings ist zum Start keine Winde erforderlich, sondern die Modelle haben einen Elektromotor zum Höhengewinn eingebaut. Außerdem ist in jedem Modell ein Logger für die jeweilige Höhe eingebaut. Nachdem es dazu keine weiteren Fragen gibt, wird über diesen Antrag eine Abstimmung durchgeführt. Es gibt weder eine Nein Stimme oder eine Enthaltung. Somit ist der Antrag der MFK angenommen.

Peter Lessner setzt die Wahlen über die neue Klasse F3G fort.

10.12 Fachreferent F3G; (E-Segelflug F3B): Vorschlag Harald Viehweger, keine weiteren Vorschläge, keine Gegenstimme, keine Enthaltung Einstimmig gewählt, Harald Viehweger nimmt die Wahl an.

Tilman Hartenfels und Helmut Bauer bedanken sich bei Peter Lessner und seinen Helfern Peter Stöhr und Franz Brandl für die reibungslose Wahl. Sie freuen sich, dass alle Sparten einen guten Sachbearbeiter haben und wünschen sich weiterhin eine gute Zusammenarbeit in der MFK.

TOP 11: Sportkalender 2022/Bavarian Open, Meisterschaften

Landessportleiter Franz Brandl gibt bekannt, dass es auch für 2022 einen neuen Sportkalender gibt. Freiflugtermine Ebene und Hang sind schon gemeldet und eingetragen. Auch für die Klasse F5J Elektro-Segelflug gibt es schon etliche Meldungen. Diese und andere Termine, die gemeldet wurden, werden eingetragen und immer wieder auf der LVB-Homepage veröffentlicht. Wegen Corona gibt es vorerst noch nicht alle Termine. Sobald die Vereine etwas planen, bitte bei den Sportleitern Franz Brandl unter: franz.brandl@lvbayern.de oder Fabian Weber melden. Es wird im Laufe des Jahres der Sportkalender immer wieder aktualisiert. Leider gibt es zur Zeit keine Anmeldeseite, wie bis vor kurzen AM-Contest im Internet. Mitarbeiter der BUKO Modellflug im DAeC sind aber dabei eine solche Seite in naher Zukunft zu erstellen. Helmut Bauer gibt bekannt, dass der F5J Wettbewerb in Kulmbach, der schon 20 und 21 verschoben wurde und zu dem sich über 100 Teilnehmer angemeldet haben, in 2022 durchgeführt wird. Anmeldungen der Teilnehmer sind von ihm gespeichert und werden in die neue Plattform übertragen.

Zur Segelflugmesse vom 15. -17. Juli hat sich die MFK angemeldet und wird die Klassen F5J und HLG vorstellen.

Die jeweiligen Fachreferenten F5J Thomas Schütz mit Familie und auch das Ehepaar Stöhr, sowie F3K (Schleudersegler) Robert Wondra, haben ihre Teilnahme zugesagt. Weitere MFK-ler werden so, wie der neue Spartenvorsitzende Tilman Hartenfels, für Fragen und Anregungen zur Verfügung stehen.

Unsere LVB-Modellflugtage 2022 in Schleißheim sind noch nicht abgesagt. Es wird versucht eine Veranstaltung im kleinen Rahmen, mit wenig Aufwand, ohne Essen und Trinken von uns zu organisieren. Es kann erst im April/Mai entschieden werden was möglich ist. Hans Aschenbrenner, der die letzten



Jahre die Veranstaltung mit organisiert hat, gab in der letzten MFK-Sitzung bekannt, dass beim Museum ein deutlicher Stellenabbau vollzogen wurde und noch kein neuer Chef im Amt ist. So gibt es so gut wie keine freien Mitarbeiter mehr. Dies erschwert natürlich die Organisation der Modellflugtage.

TOP.12: Ort und Tag der LVB Spartenversammlung Modellflug 2023

Nach Rücksprache mit Gastwirt Ascher Mönning findet die LVB-Spartenversammlung Modellflug im Landgasthaus Ascher am 22. Januar 2023 ab 10 Uhr statt.

TOP 13: Anträge, Sonstiges

Es liegen keine schriftlichen Anträge vor.

Helmut Bauer zeigt den anwesenden Vereinsvertretern die neuen LVB-Aufkleber, die es in drei verschiedenen Größen gibt. Bei Bedarf kann man sich an die Geschäftsstelle wenden. Diese wird eine begrenzte Stückzahl zur Verfügung stellen.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden findet Tilman Hartenfels, unser neuer Spartenleiter passende Schlussworte. Er bedankt sich bei allen Teilnehmern für das Interesse, bei den Referenten für ihre Ausführungen und bei allen die mitgeholfen haben, dass die Videokonferenz zustande kam. Mit dem Wunsch auf eine gute, unfallfreie Saison 2022 wurde die Versammlung gegen 13 Uhr 30 beendet.

gez. Brandl Franz
Protokollführer

Mit freundlichen Grüßen

Tilman Hartenfels
Landesmodellflugreferent